

**Berufliche Grundbildung****Tätigkeiten**

**Zahntechnikerinnen und Zahntechniker stellen nach Anweisung von Zahnärztinnen Prothesen und kieferorthopädische Apparaturen wie Kronen, Brücken und Prothesen her, um fehlende Zähne zu ersetzen oder Kieferfehlstellungen zu korrigieren. Sie sind auch für Anpassungen und Reparaturen zuständig und stellen sicher, dass die Prothesen und Apparaturen ästhetisch, funktionsgerecht und komfortabel sind.**

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

**Vor- und Nachbereitung**

- aus den Abdrücken, die der Zahnarzt mittels Mundscanner gemacht hat, ein Kiefermodell mit Gips oder per 3D-Druck erstellen
- Abfall gemäss Umweltvorschriften recyceln oder entsorgen

**Kronen und Brücken anfertigen**

- aus dem Gips- oder Kunststoffmodell Kronen oder Brücken mit Wachs anfertigen oder mit CAD-Software, also am Computer, designen
- geformte Kronen und Brücken in feuerfeste Massen einbetten und nach Ausbrennen des Wachses mit Edelmetall- oder Nichtedelmetall-Legierungen giessen, anpassen und polieren
- mit CAD-Software designte Kronen und Brücken aus Keramik oder Metalloxid mit computergesteuerten Fräsmaschinen herausfräsen
- Keramik auf die Krone auftragen und brennen, um einen Zahn zu formen
- Oberflächen abschleifen
- bei der Keramik darauf achten, dass die Farbe des künstlichen Zahns zum Gebiss der Patientin passt

**Prothesen vorbereiten**

- gemeinsam mit Patient und Zahnärztin die Form und Farbe der Prothese auswählen
- Modelle in einem Artikulator, also einem Gerät, das die Bewegungen des Kiefers nachahmt, anbringen und anpassen
- Metallgerüst anfertigen und daran die künstlichen Zähne ausmodellieren und vom Patienten anprobieren lassen
- für zahnlose Personen Vollprothesen anfertigen
- bei der Anprobe der Prothese beim Zahnarzt assistieren und notwendige Anpassungen vornehmen

**Kieferorthopädischen Apparaturen herstellen**

- kieferorthopädische Geräte mit gebogenen Drähten und Schrauben herstellen und überprüfen, ob sie funktionieren
- Kunststoffschienen herstellen, Ränder schneiden und polieren oder sie mit CAD-Software designen und mit 3D-Drucker drucken

**Berufsfeld 21**  
Gesundheit**Ausbildung****Bildung in beruflicher Praxis**

In einem Dentallabor

**Schulische Bildung**

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

**Überbetriebliche Kurse**

Praktisches Erlernen, Vertiefen und Üben eruflicher Grundlagen, 33 Tage während 4 Jahren.

**Dauer**

4 Jahre

**Inhalt**

- Organisieren des Arbeitsprozesses
- Herstellen von abnehmbarem Zahnersatz
- Herstellen von festsitzendem Zahnersatz
- Herstellen kieferorthopädischer Apparaturen und Schienen
- Durchführen von Nachsorgearbeiten, Serviceleistungen, Reparaturen und Erweiterungen

**Berufsmaturität**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

**Abschluss**

Zahntechniker/in EFZ

## Voraussetzungen

---

### Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen
- Swiss Dental Laboratories bietet einen Eignungstest an und empfiehlt, eine Schnupperlehre zu absolvieren.

### Anforderungen

- Interesse an Anatomie, Chemie und Physik
- Freude an Feinarbeit
- Geduld und Ausdauer
- Fähigkeit, sich Sachen räumlich vorzustellen
- Sinn für Farben und Formen
- keine Allergien gegenüber Chemikalien
- kundenorientiertes Verhalten und Einsatzbereitschaft
- Freude an Arbeit mit Computer

## Weiterbildung

---

### Kurse

Angebote von Berufsverbänden, Dentalfirmen sowie zahntechnischen Instituten von Universitäten.

### Berufsprüfung (BP)

Fachzahntechniker/in Kieferorthopädie mit eidg. Fachausweis.

## Berufsverhältnisse

---

Zahntechnikerinnen und Zahntechniker arbeiten alleine oder in kleinen Teams in Dentallabors, Zahnarztpraxen, Zahnkliniken sowie in der Dentalindustrie. Sie stellen von Hand und mit Computerprogrammen Einzelstücke nach Mass her und arbeiten eng mit Zahnärztinnen und Zahnärzten zusammen. Sie tragen Schutzkleidung und bei bestimmten Tätigkeiten auch Schutzbrillen. Ihre Arbeitszeiten sind regelmässig.

In grossen Dentallaboren können sie sich auf einen bestimmten Bereich spezialisieren, etwa Keramik, Kieferorthopädie oder Modellguss, und sie können mit entsprechender Erfahrung verantwortungsvolle Positionen übernehmen. Ein eigenes Unternehmen zu gründen ist möglich, erfordert aber grosse Investitionen. Um mit dem technologischen Wandel Schritt zu halten, bilden sich die Berufsleute kontinuierlich weiter.

## Weitere Informationen

---

Schweizerische Zahntechnik-Vereinigung SZV  
5436 Würenlos  
[www.szv.ch](http://www.szv.ch)

Swiss Dental Laboratories  
3007 Bern  
[www.vzls.ch](http://www.vzls.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

---

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Orthopädist/in EFZ	21 / 0.723.20.0
Goldschmied/in EFZ	6 / 0.822.17.0
Feinwerkoptiker/in EFZ	13 / 0.580.3.0
Mikromechaniker/in EFZ	13 / 0.556.3.0